

Innungs- und Vereinsnachrichten

Es mußten einige Verbands- und Innungsnachrichten wegen des großen Umfangs der Sondernummer zurückgestellt werden.
Die Schriftleitung.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Empfangsbestätigung über „Lehrlings-Statistik 1927“

Nr.	Unterverband	Zahl	Einsender (Namen)	Fehlende
I	Anhalt	1	Cöthen	3
II	Baden	3	Heidelberg — Oberrhein — Rastatt	10
III	Bayern	6	Oberfranken — Schwaben — Ansbach — Fürth i. B. — Nürnberg — Rheinpfalz (3 Gruppen)	11
IV	Brandenburg	6	Osthavelland — Königsberg i. N. — Ost- und Westprienitz — Westhavelland — Spandau — Templin	10
V	Hessen	3	Friedberg — Frankfurt a. M. — Wiesbaden	8
VI	Kurhessen und Waldeck	1	Marburg	7
VII	Lausitz	4	Forst i. L. — Frankfurt a. O. — Guben — Lübben	4
VIII	Mecklenburg	2	Grabow — Rostock	6
IX	Niedersachsen	10	Linden — Blankenburg — Göttingen — Hannover — Helmstedt — Herford — Fellingbostel — Neustadt — Osnabrück — Uelzen	10
X	Norden	11	Eckernförde — Harburg — Lauenburg — Lüneburg — Pinneberg — Rendsburg — Rißebüttel — Schleswig — Stade — Wandsbeck — Oldenburg i. H.	13
XI	Nordwest-Deutschland	4	Ostfriesland — Bremerhaven — Leer — Niedersachsen	10
XII	Oberschlesien	1	Oppeln	3
XIII	Ostpreußen	2	Bartenstein — Marienburg	8
XIV	Pommern	3	Kolberg — Köslin — Stettin	7
XV	Vorpommern und Rügen	3	Rügen — Swinemünde — Stralsund	3
XVI	Rheinland-Westfalen	5	Aachen — Düsseldorf — Köln — Geldern — Oberbergisch	20
XVII	Freistaat Sachsen	6	Flöha — Glauchau — Leipzig — Riesa — Rochlitz — Wurzen	15
XXIII	Provinz Sachsen	2	Eisleben — Magdeburg	7
XIX	Schlesien	5	Breslau — Bunzlau — Görlitz — Kreuzburg — Laubau	12
XX	Thüringen	3	Eisenach — Gotha — Jena	9
XXI	Ost-Thüringen	2	Altenburg — Saale — Ilm	4
XXII	Westfalen-Lippe	14	Allena — Bochum — Bottrop — Buer — Dortmund — Hamm (Stadt) — Herne — Iserlohn — Lippe — Lübbecke — Lüdinghausen — Brilow-Meschede — Olpe — Recklinghausen	22
XXIII	Württemberg	4	Aalen — Göppingen (Gruppe Schramberg) — Ulm	7

Erledigt: 101 Fehlende: 210

Allen Einsendern für ihre pünktliche und gewissenhafte Arbeit unseren besten Dank.

Die übrigen Vereinigungen bitten wir, sofern dies inzwischen nicht ohnehin geschehen, die noch ausstehenden statistischen Angaben uns möglichst umgehend zugehen zu lassen, damit die überaus wichtige Erhebung ohne Lücken raschest abgeschlossen werden kann.

Halle (Saale), am 20. Oktober 1927.

(VII/484)

Gemeinschaftsreklame. Es sind seit der Reichstagung München einige Monate ins Land gegangen. Der Beschluß, für die Gemeinschaftsreklame 50 000 Mk. aufzubringen, ist den Kollegen in allen Fachzeitschriften und durch Rundschreiben an die Vereinigungen klargestellt worden. Wer diese Veröffentlichungen verfolgt hat, muß überzeugt sein von der Notwendigkeit, für das Uhrengewerbe eine Gemeinschaftsreklame zu machen. In den Innungen ist darüber viel geredet worden. Es war Zeit genug, um alle Vorbereitungen für die Aufbringung der Mittel zu treffen.

Uns ist jedoch nicht damit gedient, daß man sich weiter über die Zweckmäßigkeit der Gemeinschaftsreklame weiter unterhält, es kommt jetzt darauf an, daß die Mittel wirklich bei uns zur Verfügung stehen! Wir haben im Vertrauen auf den gesunden Sinn unserer Kollegenschaft die Vorbereitungen für den Beginn der Gemeinschaftsreklame getroffen. Wir haben die Aufträge für die Entwürfe gegeben, außerdem mit Zeitschriften die Verbindung aufgenommen und uns Plätze für den Herbst gesichert. Wir haben somit finanzielle Verpflichtungen übernommen, die wir auch erfüllen müssen. Wir bitten unsere Kollegen deshalb dringend, die erforderlichen Mittel für die Gemeinschaftsreklame umgehend ihren Innungen und Unterverbänden zur Verfügung zu stellen, damit die Unterverbände uns die Gelder schnellstens übersenden können. Es ist die allerhöchste Zeit!

Bis zur Stunde haben als einzige Unterverbände der Verband der Uhrmacher und Goldschmiede der Lausitz und der Rheinisch-Westfälische Uhrmacherverband (Köln) das Geld eingeschickt.

Der Zentralverband hat im Interesse unseres Gewerbes alle Vorbereitungen getroffen, um den Kampf für den Uhrenumsatz zu führen. Unsere Kollegen dürfen von ihm aber nichts Unmögliches verlangen und nur fortgesetzt Forderungen an ihn stellen, sondern heute ist die Stunde gekommen, wo unsere Kollegen von sich aus zeigen müssen, daß auch sie bereit sind, durch die Tat die Verwirklichung all der schönen Gedanken zu ermöglichen. (VII/492)

ZentRa. Wie unsere Kollegen aus der Veröffentlichung in den letzten Verbandsnachrichten erfahren haben, haben unsere Württemberger Kollegen auf die Durchführung des Münchner Beschlusses bezüglich der Änderung des Namens Centra insoweit verzichtet, als sie sich einverstanden erklärten, daß der Name Centra beibehalten, aber in Zukunft mit Z und großem R geschrieben wird. Durch diesen Beschluß, der unseren Württemberger Kollegen sicher nicht leicht geworden ist, haben sie bewiesen, daß sie die Gesamtinteressen des Faches ihren eigenen Interessen voranstellen können. Dafür sind wir den Württemberger Kollegen dankbar. Haben sie doch das Höchste geleistet, was man verlangen kann, nämlich den Sieg über sich selbst errungen. Das wird den Württemberger Kollegen nicht vergessen sein.

Durch diese Stellungnahme der Württemberger Kollegen ist es uns möglich gewesen, sofort die Arbeiten für die Durchführung des Gedankens der Verbandsmarke mit aller Energie aufzunehmen. Wir können unseren Kollegen die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Arbeiten der letzten Woche von sehr günstigen Erfolgen begleitet gewesen sind, über die alle Kollegen, die an der ZentRa interessiert sind, ihre Freude haben werden. Es ist uns heute noch nicht möglich, Einzelheiten mitzuteilen, um unsere Erfolge nicht zu gefährden, vor allem aber wollen wir erst dann an die Öffentlichkeit treten, wenn die jetzt aufgenommenen Arbeiten in allen Teilen zu einem Abschluß und vollen Erfolg geführt haben. Wir hoffen, schon in den nächsten Verbandsnachrichten die endgültigen Ergebnisse mitteilen zu können.

Die Leitung der ZentRa hat der in Eisenach gewählte Vorstand des Markenuhrvereins übernommen. Herr Kratz (Minden) als Vorsitzender hat in Gemeinschaft mit der Geschäftsführung des Zentralverbandes die Arbeiten sofort aufgenommen. (VII/490)

Dau & Co., G. m. b. H., Hamburg. Diese Schreibmaterialienfirma versucht Offerte zu Grossistenpreisen zu erlangen. Wir empfehlen vorkommenden Falles dringend eine Anfrage an unseren Zentralverband. (VII/483)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König